

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N^o 14.

Mittwoch, den 17. Februar.

1897.

Der Allgemeinen Deutschen Vieh-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck ist die Genehmigung zum Betriebe der Vieh-Versicherung im hiesigen Fürstenthume nach Maßgabe der vorgelegten Statuten ertheilt worden.

Detmold, den 11. Februar 1897.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

A. Steneberg.

Bekanntmachung.

Der Landwirth August Brinkmann Nr. 5 in Brokhausen beabsichtigt, die an das Gut Ullenhausen jährlich zu leistenden Korngefälle re. mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 1633,75 Mark freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

15. Mai d. J., Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 8. Februar 1897.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
Overbeck.

Steckbriefserledigung.

Der unterm 29. April 1896 erlassene Steckbrief gegen den Stuhlpolierer Karl Peter aus Barbis wegen schweren Diebstahls ist erledigt.

Detmold, den 12. Februar 1897.

Der Erste Staatsanwalt.
Gevecke.

Steckbriefserledigung.

Der gegen den Schlachtergesellen Johann Töllner aus Strohhausen am 14. November 1896 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Salzuflen, den 13. Februar 1897.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

Krecke.

Bekanntmachung.

Am 11. Februar 1897, Abends zwischen 8 und 9 Uhr, sind dem Arbeiter Simon Peter zu Sylbach von einer Leine im Hofraum 3 braune wollene Mannshemden, 3 leinene Frauenhemden, 2 leinene Handtücher, 3¹/₂ Paar wollene Strümpfe und 2 roth gestreifte Mannsblousen weggenommen.

Um Nachforschung nach den gestohlenen Sachen und dem Diebe wird ersucht.

Salzuflen, den 13. Februar 1897.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

Krecke.

Die zu Ostern d. J. an der Bürgerschule zu Lemgo zu besetzende Stelle eines Hauptlehrers wird hierdurch ausgeschrieben mit dem Bemerken, daß die bereits früher eingegangenen Bewerbungen als gültig betrachtet werden.

Meldungen sind an den Schulvorstand zu Lemgo bis zum 20. Februar einzureichen.

Lemgo, 12. Februar 1897.

Kliche, Vorsitzender.

Bekanntmachung,
das diesjährige Ersatz-Geschäft im Aushebungsbetriebe Detmold betreffend.

Es haben sich zur Musterung zu stellen:

1. die Militairpflichtigen aus dem Geburtsjahre 1874 und aus den früheren Jahren, welche noch keine definitive Entscheidung erhalten haben, oder von der Gestellung zur Musterung nicht ausdrücklich entbunden sind,
 2. diejenigen aus den Geburtsjahren 1875 und 1876, welche weder einem Truppentheile überwiesen, noch durch Ausmusterungs- und Landsturmscheine oder Ersatz-Reserve-Pässe von der Gestellung entbunden sind,
 3. diejenigen aus dem Geburtsjahre 1877.
- Die Musterung findet statt:

A. Aushebungsort Detmold

auf dem dortigen Rathhause.

1. **Dienstag, den 23. Februar d. J.** für sämtliche Militairpflichtige der Stadt Lage,
2. **Mittwoch, den 24. Februar d. J.** für die des Amtes Detmold aus den Geburtsjahren 1875 und 1876 und die noch nicht Ausgemusterten älterer Jahrgänge,
3. **Donnerstag, den 25. Februar d. J.** für die der Stadt Detmold aus den Geburtsjahren 1875 und 1876 und die noch nicht Ausgemusterten älterer Jahrgänge,
4. **Freitag, den 26. Februar d. J.** für die des Amtes und der Stadt Detmold aus dem Geburtsjahre 1877,
5. **Sonabend, den 27. Februar d. J.** für die des Amtes Lage aus den Geburtsjahren 1875 und 1876 und die noch nicht Ausgemusterten älterer Jahrgänge,
6. **Montag, den 1. März d. J.** für die des Amtes Lage aus dem Geburtsjahre 1877,
7. **Dienstag, den 2. März d. J.** für sämtliche Militairpflichtige des Amtes Horn,
8. **Mittwoch, den 3. März d. J.** für sämtliche Militairpflichtige der Stadt Horn und Loosung der Militairpflichtigen des Geburtsjahres 1877.

B. Aushebungsort Schötmar

im Korffschen Gasthause daselbst.

1. **Mittwoch, den 17. März d. J.** für sämtliche Militairpflichtige der Stadt Salzungen,
2. **Donnerstag, den 18. März d. J.** für die Militairpflichtigen des Amtes Schötmar aus den Geburtsjahren 1875 und 1876 und die noch nicht Ausgemusterten älterer Jahrgänge,
3. **Freitag, den 19. März d. J.** für die der Aemter Schötmar und Derlinghausen aus dem Geburtsjahre 1877,
4. **Sonabend, den 20. März d. J.** für die des Amtes Derlinghausen aus den Geburtsjahren 1875 und 1876 und die noch nicht Ausgemusterten älterer Jahrgänge, sowie Loosung der Militairpflichtigen des Geburtsjahres 1877.

Die Musterung beginnt in Detmold um 9¹/₂ Uhr, in Schötmar 9 Uhr Morgens.

Die Zurückstellung der Mannschaften der Reserve, Marinereserve, Landwehr, Seewehr, Ersatz-Reserve und Marine-Ersatz-Reserve, sowie der ausgebildeten Landsturmpflichtigen des zweiten Aufgebots aus den einzelnen Aemtern und Städten wird am Schlusse der betreffenden Musterungstermine vorgenommen werden.

Die Militairpflichtigen haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile und Strafen eine Stunde vor dem bezeichneten Musterungstermine persönlich zu stellen und die ihnen erteilten Loosungsscheine mitzubringen, während ihre persönliche Anwesenheit in den Loosungsterminen nicht erforderlich ist.

Wer durch Krankheit behindert ist, im Musterungstermine zu erscheinen, hat ein durch die Polizeibehörde beglaubigtes ärztliches Attest beizubringen. Die Beglaubigung ist jedoch nicht erforderlich, wenn der Arzt amtlich angestellt ist. Militairpflichtige, welche an Geisteschwäche, Epilepsie, Harthörigkeit u. s. w. leiden, haben hierüber Atteste im Termine vorzubringen.

Die zu den Reklamationen erforderlichen Beweismittel sind mit zur Stelle zu bringen. Falls die Reklamation auf Gebrechlichkeit und Arbeits-

unfähigkeit der Eltern und Geschwister sich stützt, müssen dieselben in Person erscheinen.

Die Civil-Mitglieder der Ersatz-Kommissionen wollen sich zu den angesetzten Musterungsterminen einfinden.

An den Tagen, an welchen die Musterung des betreffenden Bezirks stattfindet, wolle sich ein Mitglied des Verwaltungsamtes resp. Magistrats zur Auskunftsertheilung rechtzeitig einfinden.

Schötmar, den 3. Februar 1897.

Der Civilvorsitzende der Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Detmold.

Heldman.

Die unter dem Rindvieh des Domänenpächters Kellner zu Warenholz und der Wittve Schöttker Nr. 4 daselbst ausgebrochene Maul- und Klauenseuche ist erloschen. Die angeordneten Schutzmaßregeln sind wieder aufgehoben.

Brake, den 12. Februar 1897.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Kirchhof.

Die unter den Viehbeständen des Gutsbesizers Funke zu Wülfer, der Colone Ostmeier und Petersen zu Heipke, der Einlieger Ehlebracht und Heidsiek zu Bexterhagen, des Colons Uekermann zu Hovedissen und des Gutsbesizers Altrogge zu Bechterdissen ausgebrochene Maul- und Klauenseuche ist erloschen.

Die über die Gehöfte verhängte Sperre wird hiermit aufgehoben.

Schötmar, den 11. Februar 1897.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Heldman.

Unter dem Rindviehbestande des Gutsbesizers Rhodovi zu Hunderßen, Bauerschaft Grastrop-Hölsen, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Schötmar, den 12. Februar 1897.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Heldman.

Der Ziegler Wilhelm Stratemann auf Nr. 101 zu Rischenau ist als Fleischbeschauer für die dortige Bauerschaft angestellt worden.

Blomberg, den 13. Februar 1897.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Steneberg.

Oeffentliche Zustellung.

Der Ziegelmeister August Bergmann Nr. 67 zu Heidenoldendorf klagt gegen den Maurer August Barweg, früher in Hiddesen, jetzt unbekannten Aufenthalts, wegen eines baar hingegebenen Darlehens mit dem Antrage auf Zahlung von 150 Mk. nebst 4% Zinsen seit dem 31. Januar 1895 unter vorläufiger Vollstreckbarkeit des Urtheils und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Fürstliche Amtsgericht zu Detmold I auf

Dienstag, den 13. April 1897,

Vormittags 10 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Detmold, den 5. Februar 1897.

Arnold, Sekretär.

Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Das zum Nachlasse des verstorbenen Uhrmachers Fridolin Hepting in Detmold gehörige Wohnhaus B. Nr. 110 an der Schülerstraße hier selbst soll im Termine

Freitag, den 12. März 1897,

Vormittags 11 Uhr,

im Zimmer Nr. 5 des Gerichtsgebüdes öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kausfliehhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß das Tagat und die Verkaufsbedingungen 2 Wochen vor dem Termine auf der Gerichtsschreiberei (Zimmer Nr. 4) eingesehen werden können.

In dem Termine sollen auch fünf Actien der hiesigen Actien-Bierbrauerei über je 300 Mk. versteigert werden.

Detmold, den 12. Februar 1897.

Fürstliches Amtsgericht II.

Sieg.

Vage. Gegen den Händler Wilhelm Klein aus Eibersfeld, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl vom 25. Dezember 1896 rechtskräftig erkannte Geldstrafe von 24 Mark, im Unvermögensfall Haftstrafe von 8 Tagen, wegen Uebertretung gegen §§ 36', 50 und 60 des Gewerbebesteuergesetzes vom 19. Febr. 1878 vollstreckt werden. Es wird ersucht, die Geldstrafe

mit den Kosten zu 2,60 Mk. vom Händler Klein, wo er sich betreffen läßt, einziehen und unter Aktenzeichen C. 22/96 hierher senden, im Unvermögensfall den p. Klein aber die 8 tägige Haftstrafe verbüßen und Nachricht darüber hierher senden zu lassen.

Lage, 10. Februar 1897.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Mieländer.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Kolonats Meierkamp Nr. 4 der Bauerschaft Stemmen, zu welchem 4 Gebäude mit 345 Mark Nutzungswerth und nach der Grundsteuer-Mutterrolle 15 ha 59,30 a Grundstücke mit 819 Mk. 60 Pf. Reinertrag gehören, Termin auf

Sonnabend, den 6. t. Mts. März,
Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle angesetzt.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken dazu geladen, daß der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als zwei Drittel des Taxats ertheilt wird. Das Taxat, sowie die Verkaufsbedingungen können vom 25. d. Mts. hier eingesehen werden.

In dem angesetzten Termine sind zugleich Ansprüche auf Befriedigung aus dem Käuferlöse und dingliche Rechte an dem Kaufgegenstande bei Strafe des Ausschlusses bezw. unter dem Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen, als für die sich nicht Meldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht.

Hohenhausen, den 5. Februar 1897.

Fürstliches Amtsgericht.
Ernst.

Die Eheleute Schneider Ludwig Ontrup und Karoline, verwitwet gewesene Richter, geb. Efermann in Lützenhausen, haben laut heutiger Erklärung die bisherige eheliche Gütergemeinschaft ganz ausgeschlossen.

Hohenhausen, den 12. Februar 1897.

Fürstliches Amtsgericht.
Ernst.

Zwangsversteigerung.

In Sachen, betr. den Zwangsverkauf der früher Laubkermeyer'schen Stätte Nr. 84 in Gimke — Bauerschaft Asmissen —, ist der aus dem am 24. November 1896 stattgehabten Termine als Meistbietender hervorgegangene Käufer über die ihm gesetzte Frist hinaus mit der Zahlung des Kaufgeldes im Rückstande geblieben, und daher auf Kosten und Gefahr des Säumigen Termin zur anderweiten Zwangsversteigerung auf

Donnerstag, den 25. Februar 1897,

Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt.

Kaufslustige werden zu diesem Termine mit dem Bemerken geladen, daß das Kolonat eine Größe von 6 ha 20 a 56 qm hat.

Alverdisen, den 5. Februar 1897.

Fürstliches Amtsgericht.
Böhmer.

Die von der jüngst verstorbenen Wittwe Henriette Langenberg, geb. Lalk, aus Neuenkamp bei Brate — zuletzt wohnhaft auf Nr. 88 in Linderhose — am 13. Juli 1888 errichtete letztwillige Verfügung soll am

Freitag, den 19. Februar 1897,

Vormittags 10 Uhr,

hier eröffnet werden.

Betheiligte mögen sich zu diesem Termine einfinden.

Alverdisen, den 8. Februar 1897.

Fürstliches Amtsgericht.
Böhmer.

Aufgebot.

Derlinghausen. In Gemäßheit des § 17 des Einführungsgegesetzes zu den Gesetzen über den Eigenthumserwerb an Grundstücken und deren dingliche Belastung und die Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 werden auf gestellten Antrag alle nicht schon vorgeladenen Personen, welche vermeinen, daß ihnen an den im hiesigen Gerichtsbezirke belegenen Grundstücken des abge- schlossenen Domanielbezirks der Meierei Dahl- hausen, sowie an den in der Gemarkung Greste belegenen, zum abgeschlossenen Domanielbezirk

des Forstreviers Diestelbruch=Beuten gehörigen Grundstücken das Eigenthum oder ein das Eigenthum beschränkendes und der Eintragung in das Grundbuch bedürftendes dingliches Recht zustehen, hierdurch aufgefordert, ihre Rechte spätestens in dem auf

Freitag, den 9. Juli 1897,

Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstube anstehenden Termine anzumelden.

Die Anmeldungen müssen eine bestimmte Bezeichnung der Grundstücke und bei Eigenthums=vorbehalten einen bestimmten Gelbbetrag enthalten, für den die Eintragung beansprucht wird. Auch ist die Rangordnung, welche für die angemeldeten Rechte in Anspruch genommen wird, zu bezeichnen, und sind die etwa vorhandenen Beweisurkunden den Anmeldungen beizufügen.

Von der Verpflichtung zur Anmeldung sind nur diejenigen Berechtigten frei, denen eine besondere Benachrichtigung über die geschehene Anerkennung ihrer Rechte zugegangen ist, oder deren Rechte nach dem 1. August 1884 eingetragen sind.

Die Unterlassung einer gesetzlich erforderlichen Anmeldung hat den Rechtsnachtheil zur Folge, daß Eigenthums= und dingliche Rechte Dritten gegenüber, welche innerhalb der Ausschlussfrist ihre Rechte angemeldet haben oder welche im redlichen Glauben an die Richtigkeit des Grundbuchs das Grundstück oder Rechte an demselben erworben haben, nicht geltend gemacht werden können.

Eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen den Ablauf der festgesetzten Frist und die Versäumung des Termins findet gesetzlich nicht statt.

Derlinghausen, den 15. Dezember 1896.

Fürstliches Amtsgericht.

Dr. Caesar.

Stechbrief.

Gegen den unten beschriebenen Schauspieler Richard Geier aus Stettin, welcher flüchtig

ist, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts= Gefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Akten G. 4/97 Nachricht zu geben.

Derlinghausen, den 11. Februar 1897.

Fürstliches Amtsgericht.

Dr. Caesar.

Beschreibung.

Alter: 24 Jahre. Statur: schlank. Haare: blond. Augen: blau.

Stechbrief.

Gegen den unten beschriebenen Schneider=gesellen Hermann Zimmermann aus Neu Lewin, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts=Gefängniß abzuliefern und uns zu den Akten D. 28/96 von der Verhaftung Mittheilung zu machen.

Derlinghausen, den 11. Februar 1897.

Fürstliches Amtsgericht.

Dr. Caesar.

Beschreibung:

Statur: mittel. Haare: dunkelblond (struppig). Kleidung: heller Rock und helle Hose, kleiner brauner Hut. Besondere Kennzeichen: rechter Fuß etwas kürzer als der linke.

Bekanntmachung.

Nachdem auch unter dem Viehbestande des Vollmeiers Heinrich Thielke zu Kl. Bertel die Maul= und Klauenseuche ausgebrochen ist, wird über das Gehöft die Gehöftsperrung verhängt.

Die Ortssperre in Kl. Bertel bleibt auch ferner bestehen.

Hamelu, den 6. Februar 1897.

Der Landrath.

